



Style- Workshop

Was kann man an einem bestehenden Style verändern?

1. Spuren oder ganze Sektionen aus einem anderen Rhythmus in den bestehenden Style hineinkopieren.
Z.B.: Das Intro vom Swing 1 in den Bigband 1- Style hineinkopieren.
Siehe Workshop 1, "**Part Copy**"
2. Das rhythmische Feeling des ganzen Styles verändern:
Z.B.: Aus einem 8- Beat ganz schnell und einfach einen Swing herstellen.
Siehe Workshop 2, "**Groove & Dynamics**"
3. Von Null beginnen, und schrittweise einen Style zusammenbauen:
Ist zwar einfach, aber ziemlich zeitaufwendig.
Denkt daran: Ein Style kann aus bis zu 120 Sequenzen bestehen!
Diese Programmierung nennt sich **Style- Assembly**.
4. Die 8 Parts über's Mischpult verändern, und als **Registrierung** abspeichern.
Das ist gleichzeitig die schnellste Art der Umprogrammierung.
Siehe Workshop 3: **Styleveränderung über's Mischpult und Registrierung**

Grundlegendes

Die Struktur eines Styles

Genau genommen ist ein Style ein Midifile, das aus 8 Spuren/ **Parts** besteht:
Rhythmus 1 und 2, Bass, Chord 1 und 2, Pad, Phrase 1 und 2.

Jeder dieser 8 Parts wird durch sogenannte Marker (die senkrechten Striche in der Tabelle) in einzelne Abschnitte unterteilt, die **Sektionen**:

4 x Main, 4 x Fill in, 3 x Intro, 3 x Ending und 1 x Break.

Die Reihenfolge dieser **15 Sektionen** könnt Ihr ganz einfach nachprüfen, indem Ihr einen Style (mit der Dateiendung .sty) im Computer in .mid umtauft, und das ganze als Midifile anhört:

Main A -> Fill in AA -> Intro A -> Ending A ->
Main B -> Fill in BB -> Break -> Intro B -> Ending B ->
Main C -> Fill in CC -> Intro C -> Ending C ->
Main D -> Fill in D

Und noch zwei Tipps:

1. Genug Speicherplatz?

Bevor Ihr anfangt, Styles zu verändern oder zu programmieren, solltet Ihr eines sicherstellen:

Daß das **Flash** genug **Speicherplatz** für etwa 4 Styles hat.

Warum? In der Praxis zeigt sich immer wieder, daß es wichtig ist, auf den letzten Stand zurückgreifen zu können.

Sei es, um die Veränderungen vergleichen zu können, oder man hat versehentlich etwas gelöscht...- letzteres kommt auch bei den Profis vor!

Notfalls solltet Ihr durch **Defragmentieren** oder **Löschen** Platz schaffen:

Defragmentieren:

- Eine Stylefamilie aufrufen (z.B.: 8- Beat)
- Wipptaster 8 unter'm Display: Stylemanager
- Taste G: "Defragment Flash Rom"
- Page Control: Next
- Taste G: Ja
- Exit, exit.

Style löschen:

- Eine Stylefamilie aufrufen (z.B.: 8- Beat)
- Wipptaster 8 unter'm Display: Stylemanager
- Taste D: "Delete Style in Flash Rom"
- Den zu löschenden Style aussuchen,
- Page Control: Next
- Taste G: Ja
- Exit, exit.

2. Namensgebung

Wenn Ihr einen Style bearbeitet, und davon immer wieder die neuste Version in's Flash speichert, empfiehlt es sich, auch gleich durch die Namensgebung zu zeigen, welches denn nun der **letzte Stand** ist.

Bewährt hat sich für mich Folgendes:

Ein Style, der später einmal "Music" heißen soll, hat als Arbeitstitel bei den ersten vier Abspeicherungen (oder mehr, je nachdem, wieviel Platz Euer Flash hat): "Ausic", wird dann zu "Busic", "Cusic", usw., notfalls muß das ganze Alphabet herhalten.

Das erspart Euch die lästige **Namensgebung** bei JEDER Abspeicherung, und Ihr wisst immer, welches denn nun die neuste Programmierung bzw. Überarbeitung ist.

Und erst, wenn der Style dann fertig ist, wird er dann mit seinem richtigen Namen getauft ... ein "heiliger" Akt! ;-)